

# AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

## Sitzung vom 8. November 2016

Bürgermeister Tjaden begrüßt alle Gemeinderäte und die Bürgerschaft und den Vertreter der Presse.

In der **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen gestellt.

Dem **Bauvorhaben** Neubau eines Lagerschuppens im Schuppengebiet im Ortsteil Winzeln wird zugestimmt.

Dem Dachgeschossausbau im bestehenden Wohn- und Geschäftshaus von Josef Klassen im Ortsteil Fluorn, Schmidgasse 5 wird zugestimmt.

Zur **Vergabe der Abbrucharbeiten** der Gebäude Schmidgasse 8 und 10 im Ortsteil Fluorn erinnert Bürgermeister Tjaden daran, dass die Gemeinde die Gebäude Schmidgasse 8 und 10 erworben hat. Durch den Erwerb soll für das angestrebte Baugebiet Blöchlesteige eine bessere Erschließung ermöglicht werden. Nach dem Erwerb soll die sich darauf befindliche Bausubstanz, soweit diese keine Denkmaleigenschaft aufweist, rückgebaut werden.

Herr Weisser vom Ingenieurbüro Weisser und Kernl geht darauf ein, dass die Ausschreibung der Arbeiten am 21.10.2016 veröffentlicht wurde und die Submission am 04.11.2016 im Sitzungssaal des Rathauses stattgefunden hat. Er erläutert die Angebotssituation.

Auf Nachfrage nach dem Zeitplan erwähnt Bürgermeister Tjaden, dass der Abbruch der Gebäude Schmidgasse 8 und 10 im Ortsteil Fluorn wenn möglich noch dieses Jahr im Rahmen des Landessanierungsprogramms realisiert werden soll.

Der Gemeinderat beschloss den Abbruch/Rückbau der Gebäude Schmidgasse 8 und 10 im Ortsteil Fluorn an die Firma Loga, 78655 Dunningen zum Angebotspreis von 101.280,31 Euro vergeben. Die Vergabe steht für Gebäude Schmidgasse 8 unter dem Vorbehalt der Prüfung der Denkmaleigenschaft.

Zur **Vergabe der Lieferung und Verlegung der Wasserleitung** im Bereich Kreisverkehr Rötenerger Straße informierte Herr Weisser über die Gründe der Ausschreibung und dass die Arbeiten in einzelnen Bauabschnitten erfolgen sollen. Damit wäre die Notversorgung der Wasserversorgung besser planbar und umsetzbar. Er erläutert die Angebotssituation.

Der Gemeinderat beschloss die Lieferung und Verlegung der Wasserleitung im Bereich Kreisverkehr Rötenerger Straße in Fluorn an die Firma H. Rack, Rohrleitungsbau, 78603 Renquishausen als günstigstem Bieter mit einer Angebotssumme von 19.580,09 € zu vergeben.

Zum **Tagesordnungspunkt Gemeindeentwicklungskonzept und Vorstellung aus den Arbeitskreisen** begrüßt Bürgermeister Tjaden Frau Mandy Heim und Frau Karin

Danner zum Thema Spielplätze und Herrn Uli Gaus zum Thema Dauerrubrik im Amtsblatt.

Frau Danner führt anhand der Präsentation in das Thema **Spielplätze in Fluorn-Winzeln** ein. Die Struktur der Spielplätze im Ort sei gut und dem Arbeitskreis sei wichtig, vorhandene Strukturen zu übernehmen und teilweise zu verbessern. Der Vorschlag aus dem Arbeitskreis sei die Wunschvorstellung, die Entscheidung und Umsetzung würde natürlich vom Gemeinderat und der Verwaltung getroffen werden. Die Spielplätze Auhalde und Hagenwiese werden vom Arbeitskreis als geeignet und gut angesehen, der Spielplatz an der Halle Winzeln hätte allerdings großes Verbesserungspotential. Der Spielplatz auf dem Schwomberg werde erfahrungsgemäß nicht stark genutzt. Auch im Hinblick auf den nahegelegenen und gut ausgestatteten Spielplatz Auhalde werde vom Arbeitskreis vorgeschlagen den Spielplatz auf dem Schwomberg auf zu geben und die Spielgeräte auf den Spielplatz Hagenwiese zu übernehmen. Dies würde auch den Bauhof bei der Betreuung und Kontrolle der Spielplätze entlasten.

Im Anschluss an die Übersicht geht Frau Heim detailliert auf die Möglichkeiten auf dem Spielplatz an der Halle Winzeln ein. Dabei stellt sie die eingeteilten Kategorien für Kleinkinder bis Jugendliche anhand eines Plans vor.

Zur Finanzierung geht Frau Danner auf die geprüfte Möglichkeit einer LEADER Förderung ein. Der Arbeitskreis sei zu dem Ergebnis gekommen, die LEADER Förderung würde mehr Aufwand und Planungskosten bringen als tatsächliche Förderung. Bürgermeister Tjaden ergänzt, dass die Gemeinde das Geld lieber direkt in Spielgeräte anstatt in Planungskosten stecke. Frau Danner geht im Anschluss auf das Thema Sponsoring ein und merkt an, dass ansässige Firmen angefragt werden könnten. Frau Heim ergänzt, dass Spielgeräte teilweise durch Aktionen gefördert werden könnten und nicht komplett von der Gemeinde finanziert werden müssten.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Präsentation gelobt und weitere Ideen eingebracht. Vorschlag wäre auch auf dem Spielplatz in der Auhalde noch eine Kleinkindschaukel aufzubauen.

Die vorgestellten Kategorien sind gut überlegt und könnten Schritt für Schritt über Jahre finanziert und umgesetzt werden. Dabei müsste man die anstehende Sanierung der Halle Winzeln mit berücksichtigen.

Der Gemeinderat befürwortet das Projekt „Spielplätze für Fluorn-Winzeln“ und stimmt der Verbesserung des Spielplatzes an der Halle Winzeln zu. Die Umsetzung erfolgt abschnittsweise im Rahmen der für Spielplätze bereitgestellten Mittel. Der Vorschlag zum Spielplatz Schwomberg soll aufgegriffen werden.

Zur **Dauerrubrik im Amtsblatt** stellt Herr Gaus die Überlegung des Arbeitskreises vor. Unter der Dauerrubrik mit der Überschrift Gemeindeentwicklungskonzept Arbeitskreise können Informationen von den Arbeitskreisen veröffentlicht werden. Konkret sollen unter dem Titel „Unser Dorf wird schöner“ Texte und Bilder von schönen Gebäuden in Fluorn-Winzeln (Zustand vorher – nachher) mit Zustimmung der Eigentümer erscheinen.

Hintergrund dieser Idee sei einen Mitmacheffekt für alle Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Der Arbeitskreis würde die Informationen liefern und die Zustimmung der Eigentümer einholen, die Gemeinde würde dann im Amtsblatt veröffentlichen. Herr Gaus zeigt einige gute Beispiele anhand einer Präsentation und bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Bürgermeister Tjaden bedankt sich für die gute Vorstellung. Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Idee als sehr gut empfunden.

Der Gemeinderat begrüßt die Einführung einer Dauerrubrik „Unser Dorf wird schöner“ im Amtsblatt.

Bürgermeister Tjaden dankt für das Engagement in den Arbeitskreisen und den Vortragenden für die gute Qualität der Vorbereitungen und Ausarbeitung der Themen, die vorgestellt wurden.

Zur **Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand** wurde informiert, dass der Gesetzgeber das Steueränderungsgesetz 2015 am 16. Oktober 2015 beschlossen hätte, mit dem u.a. in einem neuen § 2b UStG die Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) vollkommen neu strukturiert wurde. Diese Neuregelung tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2017 in Kraft.

Frau Schiem als Kämmerin erläutert die Möglichkeit für Kommunen, sich in der Übergangszeit bis Ende 2020 für die weitere Anwendung der alten Rechtslage auszusprechen. Dies sei auch die Empfehlung des Gemeindetags. Diese Option müsste gegenüber dem Finanzamt bis zum 31.12.2016 schriftlich erklärt werden und könne auch zukünftig bei Bedarf widerrufen werden. Für die Jagdgenossenschaft bedeutet dies, dass in ihrem Bereich die Jagdpacht solange noch ohne zusätzliche Mehrwertsteuer bleibt.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Fluorn-Winzeln sowie die Jagdgenossenschaft Fluorn-Winzeln die zum 31.12.2015 geltende Fassung des § 2 Abs. 3 UStG für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführten Leistungen weiterhin anwendet.

Zum Tagesordnungspunkt **Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** gab Bürgermeister Tjaden folgende Informationen:

Die Feuerwehr Fluorn-Winzeln lädt herzlich zur **Hauptübung** am Samstag, 12.11.2016 um 14:30 Uhr an der **Heimbachschule** Fluorn-Winzeln ein.

Der Neuaufnahmeantrag zum **Landessanierungsprogramm** für den Ortsteil Winzeln wurde gestellt und die Verwaltung hofft, dass Winzeln nächstes Jahr berücksichtigt werden kann. Die Entscheidung wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 erfolgen.

In der **Landesschau** berichtet das **SWR Fernsehen** derzeit über Fluorn-Winzeln, die Zusammenfassung der Woche wird am Samstag ausgestrahlt.

Anmerkung: Sie können sich die Sendungen auch in der Mediathek des SWR unter Landesschau Baden-Württemberg anschauen. Hier der Link zu den Sendungen <http://swrmediathek.de/tvshow.htm?show=b2fb5397-9bdc-11df-b44d-00199916cf68>

Das Buswartehäuschen beim Edeka ist montiert und die Namensschilder für die Rasengräber auf dem Friedhof Fluorn sind angebracht worden.

Im Oktober fand ein Ortstermin mit Herrn Gartenbauberater Keller vom Landratsamt Rottweil statt, wegen den verschiedenen vergangenen Anregungen von Herrn Schweikert in der Bürgerfragestunde sowie der Kindergartenleitung Winzeln. Ergebnisse: Der Baum im Außengelände des Kindergartens Winzeln wird auf Anregung von Kindergarten und Bauhof gefällt, da er die Spielmöglichkeiten für die Kinder einschränkt und sehr nahe am Gelände steht. Das Efeu am Jägerhäusle wird vorerst grob entfernt, der kleine Baum (Eiche) am Friedhof Fluorn kann neben der großen alten Eiche stehen bleiben. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte die Situation erneut geprüft werden.

Außerdem fand die **Verkehrsschau** am 05.10.2016 mit der Straßenverkehrsbehörde und Polizei statt.

Ergebnisse: Schulweg soll Einbahnstraße bleiben, wie auch schon jetzt während der Bauphase. Die Ortsschilder zwischen Fluorn und Winzeln können nicht verändert werden, weil kein Innerortscharakter hergestellt werden kann. Vor allem weil keine direkten privaten Einfahrten zur Hauptstraße führen und der Eindruck eines Außenbereichs vorliegt. Rechtliche Voraussetzung wäre eine entsprechende Festsetzung im Bebauungsplan, was aber aufgrund der Gegebenheiten (Straßenführung, Lärmschutzwall usw.) keinen Sinn macht.

An der Verkehrsschau wurden auch alle Schilder zwischen Fluorn und Winzeln an der Winzeler Straße geprüft und festgestellt, dass alle gebraucht werden und kein Abbau möglich ist. Zum Teil wurden die Schilder auf Wunsch der Elternschaft aufgestellt, um die Sicherheit für die Schulkinder zu verbessern. Bürgermeister Tjaden weist darauf hin, dass bei einem Abbau wieder Tempo 100 gelten würde. Aus der Mitte des Gemeinderats wird angefragt, ob das Schild „Achtung Kinder“ in der Freudenstädter Straße eventuell an die Bushaltestelle EDEKA versetzt werden könnte. Dies soll von den zuständigen Behörden geprüft werden.

In der Freudenstädter Straße im Bereich Gustavs Eck wurden die unebenen Stellen ausgebessert und die Schachtdeckel letzte Woche vom Bauhof angepasst. Damit müsste sich die davor unbefriedigende Geräuschsituation deutlich verbessert haben.

Zur Berechnung der Erschließungsbeiträge **Weiherstraße** und **Kirchentannenstraße** durch ein Fachbüro wird auf Nachfrage darüber informiert, dass die **Wasenstraße** aufgrund der möglichen Ablösevereinbarungen vorrangig bearbeitet wurde. Erst danach kann die Prüfung der Erschließungsbeiträge in der Weiherstraße und Kirchentannenstraße erfolgen.

Weiter wird vom Gemeinderat nach dem Zeitplan der Überdachung an der **Schule** gefragt. Ursprünglich wäre diese Überdachung bei der Gesamtplanung der Halle als Teilstück geplant gewesen. Dann hat der Gemeinderat auch auf Anregung von Seiten der Schule beschlossen die bestehende alte Überdachung bei der Schule zu entfernen und auf der ganzen Strecke zu erneuern. In diesem Zuge soll auch das bisherige Flachdach des WC-Gebäudes in die neue Überdachung einbezogen werden. Vor den Sommerferien hatte die ENBW überraschend aber erfreulicherweise

erklärt, das Transformatorengebäude zu versetzen. Dies ermöglichte eine Vergrößerung und direkten Anschluss des neu zu erstellenden Servicegebäudes für Schule und Hausmeistergeräte, was aber eine erneute Umplanung zur Folge hatte. Diese mehrfachen Umplanungen hatten Zeit gebraucht. Gleichzeitig wurden jedoch deutliche Verbesserungen in der Qualität möglich, die bei einer früheren Umsetzung nicht mehr oder nur mit Teilabbruch bereits erstellter Teile und unnötig hohen Kosten hätten erreicht werden können. Da seit kurzem das an die aktuelle Situation angepasste Angebot vorliegt, müsste nun eine rasche Umsetzung möglich sein.

Ab Freitag, 18.11.2016 wird die Erddeponie geschlossen. Ziel ist, so zeitnah wie möglich die Genehmigung zur Erweiterung der Erddeponie einzuholen und umzusetzen.